

Eröffnung „SAL-Building“ in Graz: Neuer Hauptsitz für Silicon Austria Labs

Das österreichische Spitzenforschungszentrum Silicon Austria Labs (SAL) hat am 3. Mai 2023, unter Anwesenheit zahlreicher Repräsentant:innen aus Politik, Forschung und Wirtschaft, ihren neuen Hauptsitz in Graz eröffnet. Das neue SAL-Building umfasst Labore für Leistungselektronik und vertrauenswürdige elektronikbasierte Systeme (Dependable EBS) sowie ein neues Validation & Testing Lab. Bis 2030 sollen am Standort Graz 250 Mitarbeiter:innen beschäftigt werden. Damit bringt SAL auch zahlreiche internationale Forscher:innen in die Steiermark.

Graz, 03.05.2023 – Nach knapp 2,5 Jahren Bauzeit wurde mit der Eröffnung des neuen „SAL-Buildings“ ein wichtiger Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des österreichischen Spitzenforschungszentrums Silicon Austria Labs (SAL) erreicht. Zahlreiche Gäste, unter anderen die steirische Wirtschafts- und Forschungslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die Sektionsleiterin für Innovation und Technologie Henriette Spyra (BMK), der Vorsitzende des Aufsichtsrats Ingolf Schädler (SAL) und Rektor Harald Kainz (TU Graz), nahmen an der Eröffnung teil. Bei einem Panelgespräch diskutierte eine hochkarätige Runde zu den vielfältigen Herausforderungen zwischen Spitzenforschung und industrieller Anwendung.

„Silicon Austria Labs ist das Herzstück der Mikroelektronik-Forschung in Österreich. Das heimische Spitzenforschungszentrum zeichnet sich insbesondere durch seine bundesländerübergreifende Zusammenarbeit, seine Internationalität und die enge Kooperation mit der Wirtschaft aus. Mit der Eröffnung des neuen Headquarters finden die Forscher:innen am Standort Graz nun optimale Rahmenbedingungen vor“, so Wirtschafts- und Forschungslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**.

Forschungsfokus auf grüne Technologien

Die neue Laborinfrastruktur, die im Rahmen der Eröffnungsfeier besichtigt werden konnte, bietet den Mitarbeiter:innen ein optimales Forschungsumfeld. In den Laboren können zukünftig umfassende Testungen im Bereich der Leistungselektronik und vertrauenswürdiger elektronikbasierter Systeme (Dependable EBS) durchgeführt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei grüne Technologien wie beispielsweise die effiziente Datengenerierung durch Green AI.

„Unser übergeordnetes Ziel ist es, den Forschungsstandort Österreich zu stärken. SAL zeigt vor, wie die Kooperation von Wissenschaft und Industrie Innovationen vorantreibt und nachhaltige Wertschöpfung sichert. Das neue SAL-Building schafft im wörtlichen Sinne mehr Raum für heimische Spitzenforschung“, betont **Henriette Spyra**, Sektionsleiterin für Innovation und Technologie im BMK.

Neues Validation Lab ermöglicht auch Testungen für Partner

Im neu geschaffenen Validation Lab können Sensoren auf Umwelteinflüsse wie Temperatur, mechanisches Rütteln oder Luftfeuchte getestet werden. Neben den eigenen Forschungen bietet SAL in Zukunft auch seinen Partnern aus der Industrie die Möglichkeit, dort ihre Testungen (z.B. Zuverlässigkeit, Lebensdauer oder Stress) an elektronischen Bauteilen durchzuführen.

„Mit dem neuen SAL-Building bekommt unser exzellentes Team einen neuen Hauptsitz, der auch Platz für Wachstum bietet. Unser Ziel ist es, bis 2030 hier in Graz 250 und österreichweit 600 Personen zu beschäftigen. Das neue Gebäude ist ein wichtiger Meilenstein für unsere weitere Erfolgsgeschichte,“ so der CFO von SAL **Christof Wochesländer**.

ÜBER SILICON AUSTRIA LABS (SAL)

Die Silicon Austria Labs GmbH (SAL) wurde 2018 im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach als bundesländerübergreifendes, außeruniversitäres Spitzenforschungszentrum im Bereich der elektronikbasierten Systeme gegründet. An den Standorten Graz, Villach und Linz wird an Schlüsseltechnologien in den Bereichen Microsystems, Sensor Systems, Power Electronics, Intelligent Wireless Systems und Embedded Systems geforscht. SAL bringt dabei wesentliche Akteure aus Industrie und Wissenschaft und damit wertvolle Expertise und Know-how zusammen und betreibt kooperative, anwendungsorientierte Forschung entlang der Wertschöpfungskette. Ziel ist es, den Wertschöpfungsprozess von der Idee zur Innovation zu beschleunigen – mit exzellenter Forschung und wirtschaftlichem Nutzen. Eigentümerinnen sind die Republik (50,1%), die Länder Steiermark und Kärnten (je 10%), das Land Oberösterreich (4,95%) und der Fachverband für Elektro- und Elektronikindustrie (24,95%).

KONTAKT:

Silicon Austria Labs GmbH

Isabella Preuer, BA BA MA
Head of Communications & PR
+43 664 832 97 73

press@silicon-austria.com
www.silicon-austria-labs.com/presse